



Antwort zur Anfrage Nr. 0631/2023 der CDU im Ortsbeirat betreffend **Energieversorgung (CDU)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1) Besteht die Möglichkeit, dass Drais künftig mit Fernwärme versorgt wird?

Die Landeshauptstadt Mainz, die Unternehmensgruppe Mainzer Stadtwerke und externe Fachleute erarbeiten gerade den Wärmemasterplan 2.0. Dieser soll bis zum Spätsommer 2023 fertig gestellt werden. Der Plan untersucht, welche Gebiete/Stadtteile sich künftig für welche Art der Wärmeversorgung anbieten. Da Ergebnisse derzeit noch nicht vorliegen, kann auch noch keine Aussage zu einzelnen Stadtteilen gemacht werden.

2) Ist unsere Stromversorgung noch gesichert, wenn der größte Teil der Haushalte mit Wärmepumpen/Solaranlagen und E-Autos bestückt wird?

Das ist sicher eine Herausforderung. Die Mainzer Netze GmbH verfolgt schon seit einigen Jahren ein entsprechendes Netzausbauprogramm, um auf den weiter steigenden Strombedarf durch E-Mobilität und den Umstieg auf Wärmepumpen vorbereitet zu sein. Jüngstes Beispiel ist die neue 110-kV-Trasse, die seit vergangenem Jahr von der Theodor-Heuss-Brücke in Richtung Obere Austraße entsteht. Dies ist nur ein Beispiel – es gibt mehrere Ausbauprojekte für das regionale Stromnetz. Außerdem werden in den nächsten Jahren bedarfsorientiert zusätzliche Trafostationen errichtet und zusätzliche Niederspannungskabel verlegt. Um Zeit zu gewinnen und das Netz dauerhaft besser steuern zu können, werden die Netze durch Einbau von Mess- und Steuerungstechnik zu intelligenten Netzen, sogenannten Smart Grids weiterentwickelt. Insgesamt gehen wir davon aus, dass wir mit dem weiteren sukzessiven Ausbau unseres Stromnetzes auch weiterhin eine zuverlässige Versorgungssicherheit gewährleisten können.

Mainz, 03.05.2023

gez.

Günter Beck
Bürgermeister